



BÖB 12/2002

# Der Staub ist ab

VON MAG. CLAUDIA DABRINGER

*Hinter Aktenbergen versteckt, geistesabwesend und höchst pedantisch. Images wie dieses haften am Beruf des Buchhalters oder Bilanzbuchhalters. Die Realität ist davon allerdings meilenweit entfernt und bietet einzigartige Karrierechancen.*

**B**evor Heinrich Schlieman Troja ausgrub, arbeitete er als Buchhalter in einem Amsterdamer Handelshaus. Karl May ließ Old Shatterhand auf der Hazienda del Arroyo als Buchhalter arbeiten und der amerikanische Schriftsteller Raymond Chandler stieg 1922 als Buchhalter binnen kurzer Zeit zum Vizepräsidenten einer Ölfirma auf.

Buchhalter haben also Aufstiegspotential. Beispielhaft im Jahr 2002: der erfolgreiche Berufsweg von Renate Lukasser, Bilanzbuchhalterin bei der HypoLeasing und künftige Präsidentin des Salzburger Bilanzbuchhalterclubs. Die gelernte Verkäuferin legte die Buchhalterprüfung am WIFI ab und machte bei mehreren kleinen Firmen die Buchhaltung. Die Bilanzbuchhalterprüfung folgte, und mit 40 fand sie eine neue Herausforderung in ihrer jetzigen Tätigkeit.

## Allround-Job

Für Renate Lukasser hatte der Beruf des Buchhalters nie viel mit dem Image des einsamen Einzelkämpfers hinter Aktenbergen zu tun. Denn ihrer Ansicht nach darf sich ein Buchhalter nicht verstecken, sondern muss im Unternehmen über alle Abteilungen, Produkte oder Dienstleistungen Bescheid wissen: „Das ist für seine Arbeit, in der er ja auch Vermögenswerte überprüfen muss und deshalb davon eine Ahnung haben sollte, immens wichtig.“ Darüber hinaus muss er in Bilanztheorien ebenso fit sein wie in der Budgetierung, im Steuerrecht oder Versicherungswesen. Dabei muss er immer am neuesten Informationsstand sein, das versteht sich von selbst: „Handels- und steuerrechtliche Änderungen sind das tägliche Brot eines Bilanzbuchhalters. Auch internationale Bewertungsregeln wie die EU-weiten einheitlichen Bilanzierungsvorschriften sollten ihm in höchstem Maße geläufig sein,“ beschreibt Lukasser den Zahlen-Alltag.

## Vertrauen zählt

Die Vielseitigkeit seiner Aufgaben und die ganzheitliche Sicht auf das Unternehmen befähigen den Bilanzbuchhalter zu Herausforderungen bis in die höchsten Vorstandsebenen. Doch nicht nur das fachliche Wissen zählt. Auch Vertrauen spielt in diesem sensiblen Bereich eine

## Transfer No. 2

Herausgeber: Wirtschaftskammer Salzburg

Verleger & Eigentümer: ucm-Verlag, B2C Corporate Publishing GmbH, Salzburg-Anif

wichtige Rolle. Es muss schnell geschaffen werden, denn mit jedem Tag in der Abteilung Rechnungswesen bekommt ein Mitarbeiter mehr Einblick in die Unternehmensprozesse. Wie das Vertrauen so schnell wächst? „Durch das Berufsbild. Es fußt wahrscheinlich auf der früher üblichen händisch durchgeführten Buchhaltung mit Blaupapier. Man durfte beim Schreiben nicht patzen und die Bilanz musste trotz Kopfrechnung auch ganz genau stimmen.“

Heute sollte der Bilanzbuchhalter hohe Eigenverantwortlichkeit beweisen, selbständig arbeiten können und sehr belastbar sein. Weiche Faktoren wie diese prädestinieren ihn geradezu für die Zukunftsherausforderung Controlling. Vor allem dann, wenn er sich auf betriebsinterne Analysen oder Erfolgsplanung spezialisiert. So läuft derzeit am WIFI ein neuer Kurzlehrgang unter dem Titel „Vom Bilanzbuchhalter zum Informationsmanager“, der institutionalisiert werden soll.



Renate Lukasser erfüllt sich währenddessen einen weiteren Traum und studiert Jus. Und obwohl sie das beste Beispiel für lebenslanges Lernen in ihrem Bereich ist, genießt sie die Zeit

außerhalb der Zahlenwelt. Dann packt sie ihre Staffelei, stellt sich in eine blühende Wiese und lässt ihrer Kreativität freien Lauf. Soll da noch jemand von verstaubten Buchhaltern reden!

## INFO-BOX

Das WIFI bietet umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Buchhalter an.

### AUS DEM AKTUELLEN ANGEBOT:

#### Buchhaltung für Anfänger:

14. 1. – 1. 4. 2003 (Di, Do 18:30 bis 21:30)

#### Buchhaltung am PC:

25.–26. 4. 2003 (Fr 15:00 bis 21:00, Sa 8:00 bis 15:00)

#### Grundlagen der Bilanzanalyse:

5. 4. 2003 (Sa 9:00 bis 16:00)

### WEITERE INFOS:

### WIFI Salzburg – Referat Betriebswirtschaft

Silvia Steinwender

Tel.: +43 662 8888 418 • Fax.: +43 662 8888 589

Email: [ssteinwender@sbg.wifi.at](mailto:ssteinwender@sbg.wifi.at)

[www.sbg.wifi.at/kursbuch](http://www.sbg.wifi.at/kursbuch)